

Laudatio Robert Middel

**anlässlich der Ernennung zum
„Ehrevorsitzenden der Gemeindevertretung“**

von Günter Martini



Meine sehr geehrten Damen und Herren,
lieber Robert Middel,

„Suchet der Stadt Bestes“ – so schrieb vor mehr als 2.600 Jahren der Prophet Jeremia an die Israeliten im Exil in Babylon – „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie, denn wenn’s ihr wohl geht, dann geht’s auch Euch wohl.“

Suchet der Stadt Bestes, meine Damen und Herren, das bedeutet: Anpacken, Mitgestalten, Helfen und für andere eintreten. Es bedeutet aber auch: Verantwortung zu übernehmen. – Verantwortung zu übernehmen mit dem Blick auf das Ganze und die Zukunft zum Wohle der Gemeinde.

Verehrte Gäste,
als ich dieser Tage nachdachte, welcher Leitsatz wohl am ehesten zu Robert Middel passen würde, brauchte ich nicht lange zu überlegen, denn alles, was die Worte Jeremias umschreiben, hat Robert Middel seit vielen Jahren wahrhaft gelebt.

Und wenn wir ihn heute für seinen langjährigen aktiven Einsatz in den gemeindlichen Gremien ehren, dann ist dies in der Tat etwas ganz besonderes. Denn, meine Damen und Herren, zum ersten Mal in der Geschichte unserer Gemeinde erhält ein Bürger die Auszeichnung „Ehrevorsitzender der Gemeindevertretung“.

Und ich bin sicher, Sie alle stimmen mir zu, wenn ich sage: Robert – Du hast es verdient!

Meine Damen und Herren,
seit 1972 hat Robert Middel als Mitglied der Bickenbacher Gemeindevertretung und deren Ausschüssen die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv begleitet, viele Jahre als CDU-Fraktionschef und von 2001 bis 2011 als Vorsitzender des höchsten gemeindlichen Gremiums, dem er nach wie vor – und, wie ich hoffe, noch lange – angehört.

Gerne hätte ich Ihnen heute alle Ehrenämter Robert Middels ausführlich und chronologisch dargestellt. Da diese jedoch in Addition exakt 273 Jahre umfassen, gehe ich davon aus, dass sie es mir nachsehen, wenn ich nur über die vermeintlich wichtigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten berichte.

So war er mehr als 20 Jahre Vorsitzender der CDU Bickenbach und hatte in dieser Zeit unter anderem die Verantwortung dafür zu tragen, dass im Jahr 1993 ein junger Polizeibeamter aus Gießen in Bickenbach Bürgermeister wurde.

Auch in der Arbeitsgemeinschaft Bickenbacher Vereine ist er seit nunmehr 40 Jahren aktiv. Zehn Jahre lang war er – Kraft seines Amtes in der Gemeindevertretung – 2. Vorsitzender.

Seit rund 50 Jahren bereits engagiert sich der überzeugte Christ Robert Middel in der Katholischen Kirche.

Hier war er u.a. Mitglied im Dekanatsrat Darmstadt und im Katholikenrat der Diözese Mainz sowie von 1980 bis 1988 Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Bonifatius.

Als Kreistagsabgeordneter erwarb sich Robert Middel von 1993 bis 2001 auch überörtlich einen Ruf als ausgesprochen kompetenter Sozialpolitiker, dem bis heute die älteren und bedürftigen Menschen besonders am Herzen liegen.

Noch heute ist Seniorenbeauftragter des Landkreises, Patientenfürsprecher im Kreiskrankenhaus Jugenheim und Seniorenvertreter im Fahrgast-Beirat der DADINA.

Verehrte Gäste,
dies sind nur einige wenige Abschnitte im ehrenamtlichen Leben von Robert Middel. Aber ich bin sicher, sie helfen uns, ihn und seine Arbeit zu charakterisieren.

Lieber Robert,
seit 18 Jahren arbeiten wir beide nun schon zusammen und ich weiß, Du hast es mit mir nicht immer einfach gehabt. Aber ich kann Dich beruhigen: Mir ging es mit Dir genauso.

Doch Spaß beiseite. Nein, lieber Robert, ich bin von Herzen dankbar, einen Freund und Berater wie Dich an meiner Seite zu wissen und ich wünsche mir sehr, dass dies noch lange so sein wird.

Verbunden mit meinem Dank, darf ich Dich schon jetzt für Deine außergewöhnliche Ehrung beglückwünschen.

Dir und Deiner Familie wünsche ich für die Zukunft alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen – und, lieber Robert Middel... bleib' so, wie Du bist! □